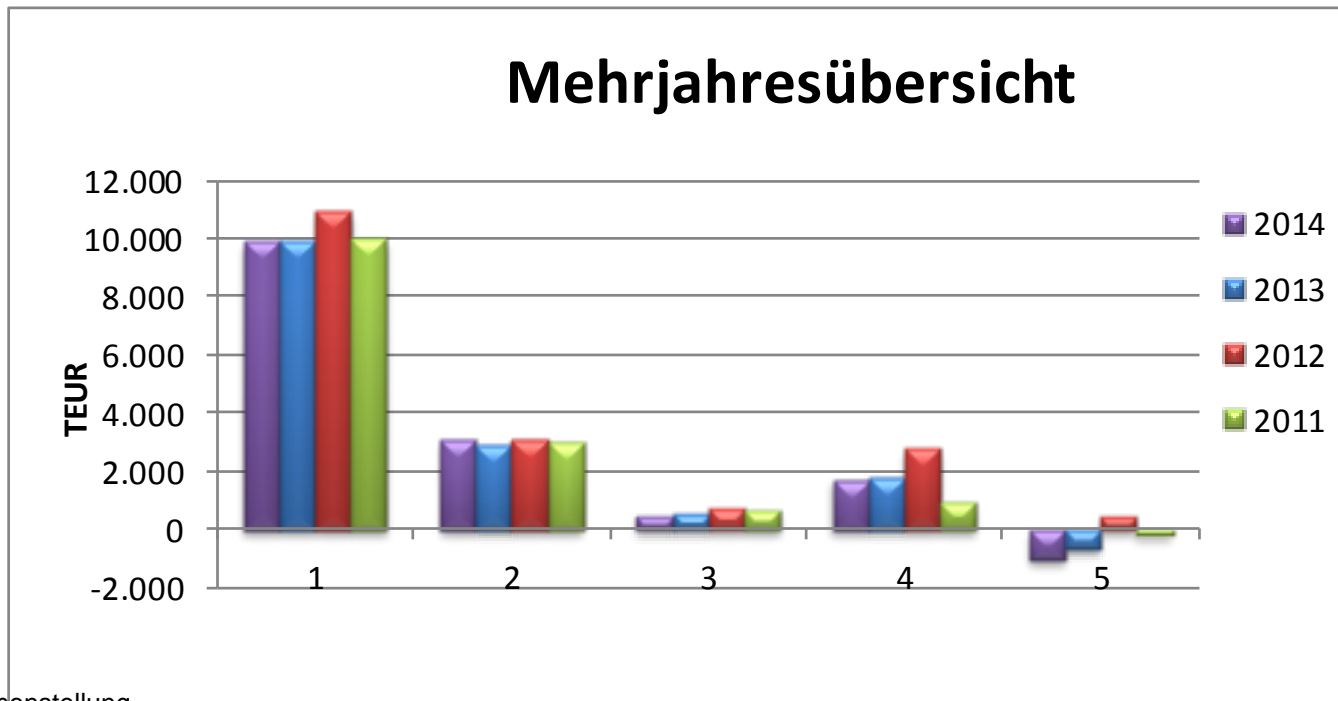


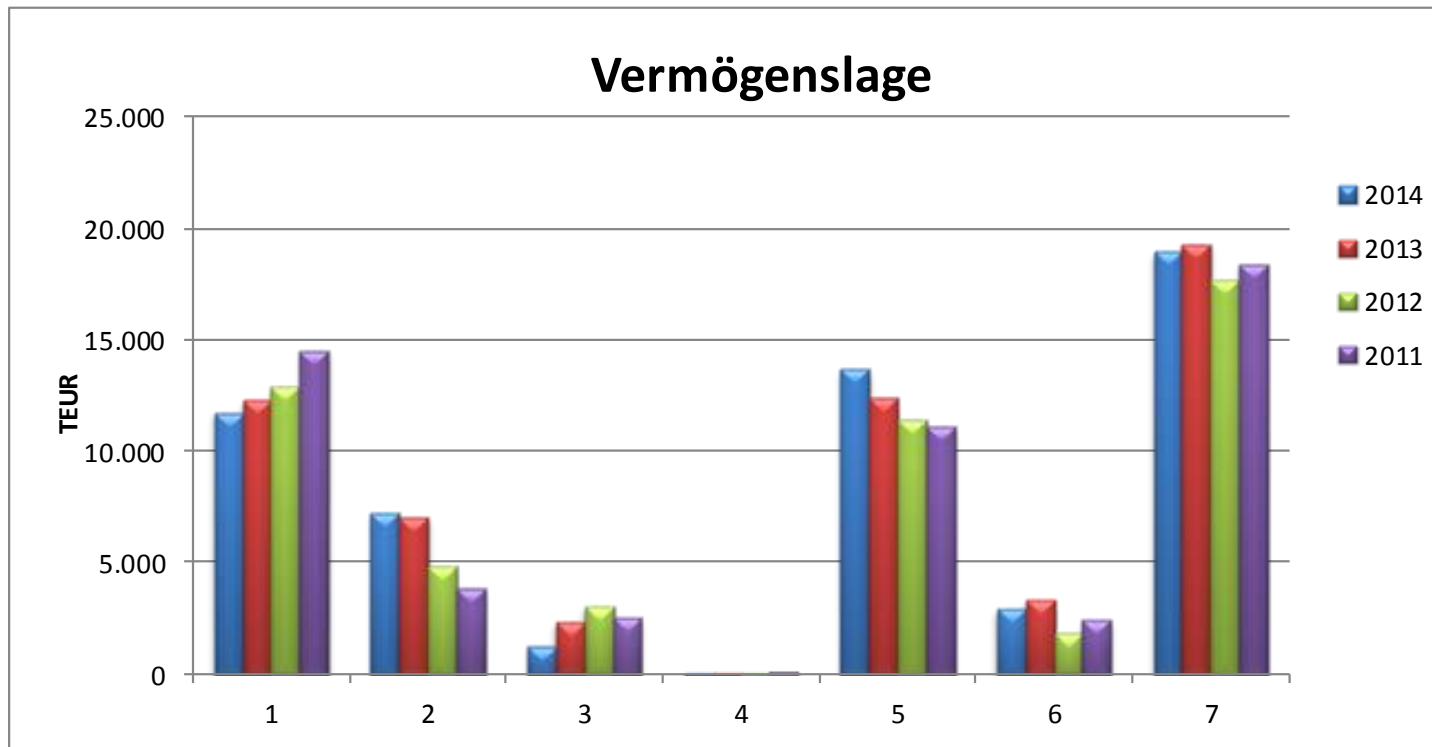
# Abfallwirtschaftsbetrieb Uelzen, Landkreis Uelzen

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Cash earnings	Jahres- ergebnis
	1	2	3	4	5
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>2014</b>	9.887	3.071	479	1.720	-1.043
<b>2013</b>	9.926	2.940	540	1.814	-692
<b>2012</b>	10.904	3.095	725	2.765	456
<b>2011</b>	9.978	3.027	697	960	-216



	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Sonder- posten	Igfr. Fremd- kapital	kurzfr. Fremd- kapital	Bilanz- summe
	1	2	3	4	5	6	7
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>2014</b>	11.737	7.220	1.273	61	13.690	2.940	18.957
<b>2013</b>	12.263	7.051	2.316	82	12.369	3.327	19.314
<b>2012</b>	12.866	4.826	3.008	102	11.442	1.832	17.692
<b>2011</b>	14.504	3.874	2.552	123	11.110	2.416	18.378



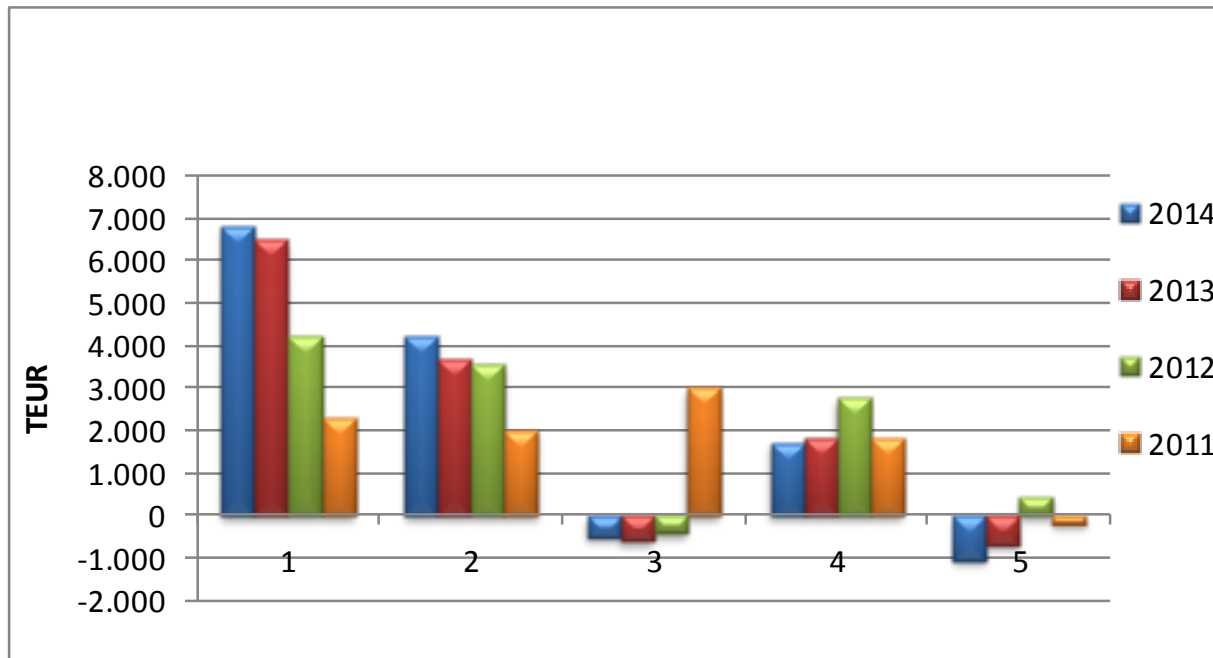
# Vermögenslage - AKTIVA-

	<u>31.12.2014</u>		<u>Vorjahr</u>		<u>Veränderungen</u>	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>VERMÖGEN</b>						
Immaterielle Anlagen	69	0,4	85	0,4	-16	-18,8
Sachanlagen	11.668	61,5	12.178	63,1	-510	-4,2
<b>Anlagevermögen</b>	<u>11.737</u>	<u>61,9</u>	<u>12.263</u>	<u>63,5</u>	<u>-526</u>	<u>-4,3</u>
Vorräte	66	0,3	70	0,4	-4	-5,7
kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	345	1,8	497	2,5	-152	-30,6
Liquide Mittel	6.794	35,9	6.471	33,6	323	5,0
Rechnungsabgrenzungsposten	15	0,1	13	0,0	2	15,4
<b>Umlaufvermögen</b>	<u>7.220</u>	<u>38,1</u>	<u>7.051</u>	<u>36,5</u>	<u>169</u>	<u>2,4</u>
	<u>18.957</u>	<u>100,0</u>	<u>19.314</u>	<u>100,0</u>	<u>-357</u>	<u>-1,8</u>

# Vermögenslage -PASSIVA-

	<u>31.12.2014</u>		<u>Vorjahr</u>		<u>Veränderungen</u>	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>KAPITAL</b>						
Stammkapital	1.003	5,3	1.003	5,2	0	0,0
Rücklagen	1.313	6,9	2.005	10,3	-692	-34,5
Verlust	-1.043	-5,5	-692	-3,5	-351	50,7
<b>Eigenkapital</b>	1.273	6,7	2.316	12,0	-1.043	-45,0
<b>Sonderposten</b>	61	0,3	82	0,4	-21	-25,6
<b>Eigenmittel</b>	1.334	7,0	2.398	12,4	-1.064	-44,4
langfristige Rückstellungen	13.690	72,2	12.291	63,6	1.399	11,4
kurzfristige Rückstellungen	1.018	5,5	1.239	6,5	-221	-17,8
langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	78	0,4	-78	-100,0
mittelfristige Verbindlichkeiten	993	5,2	1.220	6,3	-227	-18,6
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.922	10,1	2.088	10,8	-166	-8,0
<b>Fremdkapital</b>	17.623	93,0	16.916	87,6	707	4,2
	18.957	100,0	19.314	100,0	-357	-1,8

	Flüssige Mittel	Liquidität I.	Nettoinvestitionen	Cash earnings	Jahresergebnis
	1	2	5	6	7
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>2014</b>	6.794	4.199	-515	1.720	-1.043
<b>2013</b>	6.471	3.641	-603	1.814	-692
<b>2012</b>	4.214	3.552	-439	2.765	456
<b>2011</b>	2.295	1.992	3.000	1.825	-216



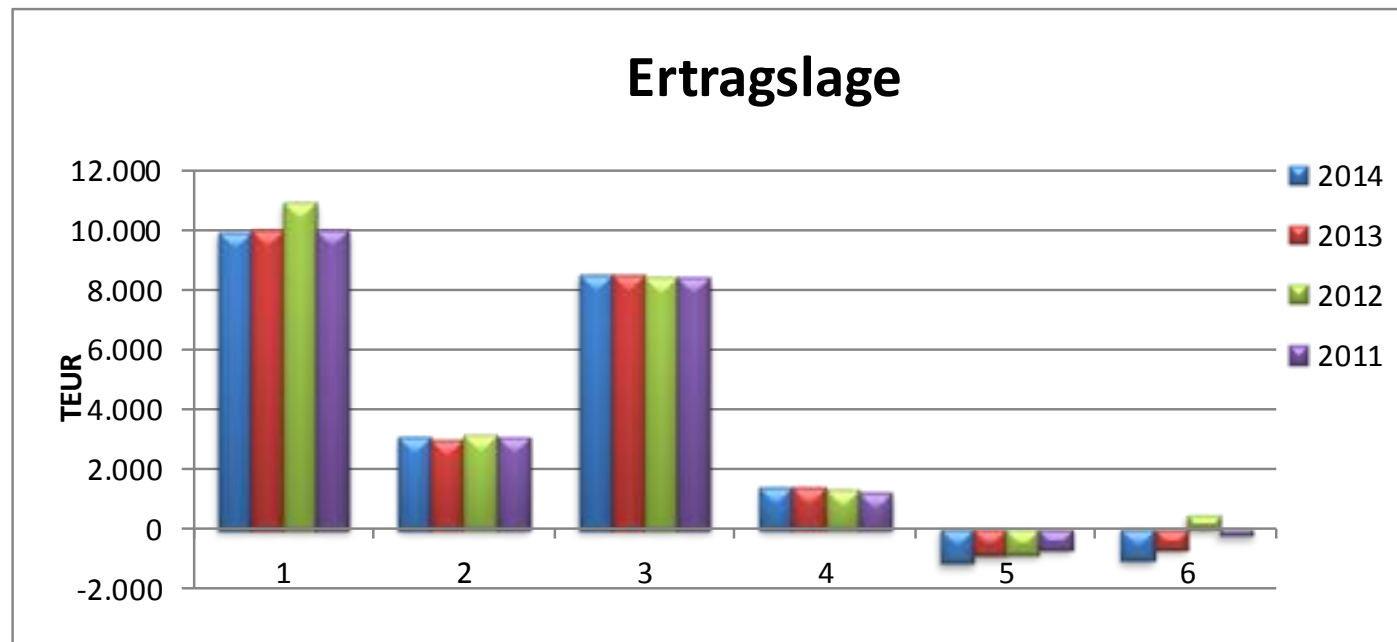
	<u>2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Jahresfehlbetrag	-1.043	-692
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	1.385	1.387
Zunahme/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	1.399	1.139
Auflösung Sonderposten	<u>-21</u>	<u>-20</u>
<b>Cash Earnings</b>	1.720	1.814
Zunahme/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-221	228
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	7	-3
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	154	33
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>6</u>	<u>1.075</u>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<u>1.666</u>	<u>3.147</u>

	<u>2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Auszahlungen (-) für Investitionen für imm. Vermögensgegenstände	-1	-4
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	4	3
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-869	-780
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>-866</u>	<u>-781</u>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Krediten	<u>-301</u>	<u>-285</u>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u>-301</u>	<u>-285</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	499	2.081
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>6.295</u>	<u>4.214</u>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u><u>6.794</u></u>	<u><u>6.295</u></u>



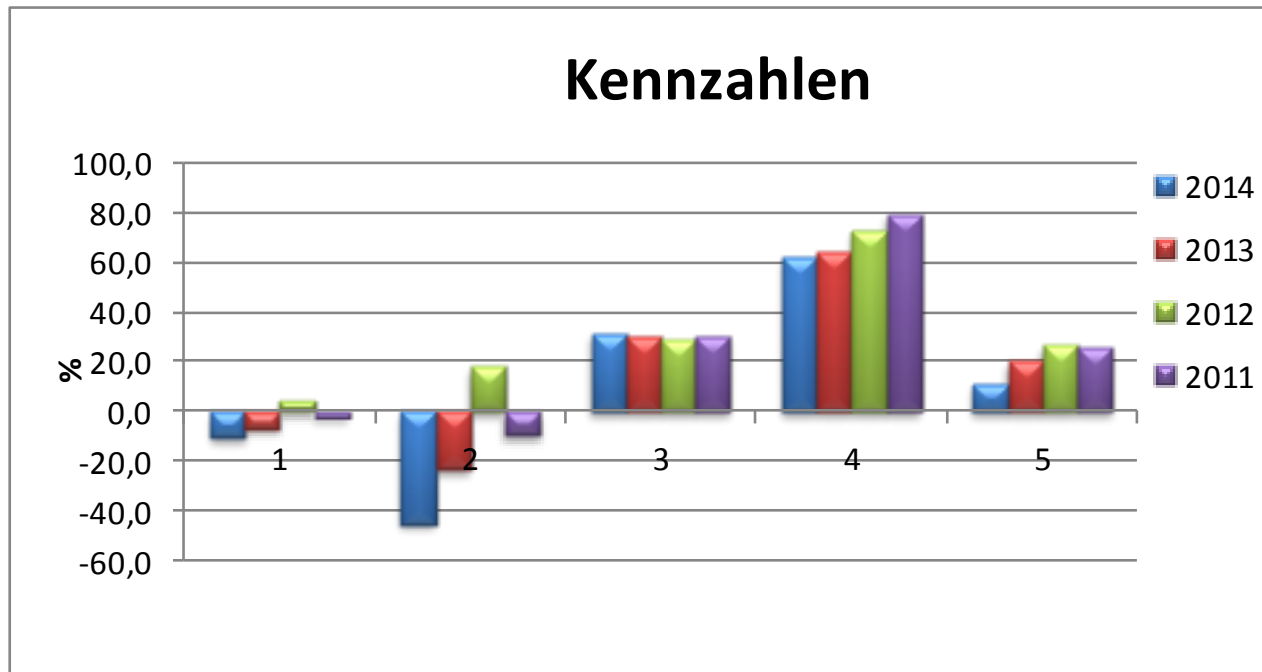
	<u>31.12.2014</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR	<u>Veränderung</u> TEUR
Finanzmittelfonds	6.794	6.471	323
Kurzfristige Forderungen	345	497	-152
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen (-)	<u>-2.940</u>	<u>-3.151</u>	<u>211</u>
Netto-Geldvermögens	<u><u>4.199</u></u>	<u><u>3.817</u></u>	<u><u>382</u></u>

	Umsatzerlöse	Personalaufwand	Betriebsaufwand	Abschreibungen	Finanzergebnis	Jahresergebnis
	1	2	3	4	5	6
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>2014</b>	9.887	3.071	8.487	1.385	-1.150	-1.043
<b>2013</b>	9.926	2.940	8.421	1.387	-907	-692
<b>2012</b>	10.904	3.095	8.377	1.313	-842	456
<b>2011</b>	9.978	3.027	8.375	1.196	-686	-216



	2014		Vorjahr		Änderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	9.887	99,0	9.926	98,9	-39	-0,4
übrige betriebliche Erträge	103	1,0	107	1,1	-4	-3,7
<b>Betriebserträge</b>	<u>9.990</u>	<u>100,0</u>	<u>10.033</u>	<u>100,0</u>	<u>-43</u>	<u>-0,4</u>
Materialaufwand	-479	-4,8	-540	-5,4	-61	-11,3
Personalaufwand	-3.071	-30,7	-2.940	-29,3	131	4,5
übrige betriebliche Aufwendungen	-4.937	-49,4	-4.941	-49,2	-4	-0,1
<b>Betriebsaufwand</b>	<u>-8.487</u>	<u>-85,0</u>	<u>-8.421</u>	<u>-83,9</u>	<u>66</u>	<u>-6,9</u>
<b>betrieblicher Cash-Flow</b>	1.503	15,0	1.612	16,1	-109	-6,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-1.385	-13,9	-1.387	-13,8	-2	-0,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<u>118</u>	<u>1,2</u>	<u>225</u>	<u>2,2</u>	<u>-111</u>	<u>49,3</u>
Finanzerträge	16	0,2	13	0,1	3	23,1
Finanzaufwendungen	-1.166	-11,7	-920	-9,2	246	26,7
<b>Finanzergebnis</b>	<u>-1.150</u>	<u>-11,5</u>	<u>-907</u>	<u>-9,0</u>	<u>-243</u>	<u>-26,8</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-1.032	-10,3	-682	-6,8	-350	0,0
sonstige Steuern	-11	-0,1	-10	-0,1	1	10,0
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<u>-1.043</u>	<u>-10,4</u>	<u>-692</u>	<u>-6,9</u>	<u>-351</u>	<u>-50,7</u>

	Umsatz- rendite	Eigenkapital- rendite	Personal- intensität	Anlagen- intensität	Anlagen- deckung
	1	2	3	4	5
	%	%	%	%	%
<b>2014</b>	-10,5	-45,0	31,1	61,9	11,4
<b>2013</b>	-7,0	-23,0	29,6	63,5	20,2
<b>2012</b>	4,2	17,9	28,4	72,7	26,4
<b>2011</b>	-2,6	-9,4	30,3	78,9	25,2



## Wirtschaftsplan

	Plan <u>2014</u> TEUR	Ist <u>2014</u> TEUR	<u>Veränderung</u> TEUR
Umsatzerlöse	9.835	9.887	52
sonstige betrieblichen Erträge	38	103	65
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	-572	-479	93
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-2.531	-2.384	147
soziale Abgaben, Aufwendungen Altersvers.	-733	-688	45
Abschreibungen	-1.475	-1.385	90
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.879	-4.936	-57
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	16	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-750	-1.166	-416
sonstige Steuern	-12	-11	1
	<u>-1.069</u>	<u>-1.043</u>	<u>26</u>
Jahresergebnis	<u>-1.069</u>	<u>-1.043</u>	<u>26</u>

- Prüfung nach § 53 HGrG: Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
  - Verweis auf Fragenkatalog § 53 HGrG
  - Vergabeverfahren
- Ergänzende Hinweise:
- Abrechnung Zweckverband Abfallwirtschaft Celle
- Aufstellung Jahresabschluss bis 31.3. des Folgejahres
- Geldverkehr: Barkassenverkehr (Fortbildung, Kassenprüfungen)
- sonstige RSt:
  - Nachsorgeverpflichtung Deponie Emmendorf
  - Rekultivierung Deponie Borg
- Gebührenkalkulation, Obergrenze
- Entwicklung der Rücklagen

- **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk**
- Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
- Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung des Eigenbetriebs entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.

# Testbetrieb des Biofilterdeckels - Auswertung -



Testzeitraum Juli 2014 bis Mai 2015

Stand: 07.07.2015



# Teilnehmerzahlen

Nach einem Zeitungsaufruf wurden 88 Biotonnen an 80 Haushalte und 4 Gewerbebetriebe rausgegeben.

**Teilnehmer insgesamt: 84**

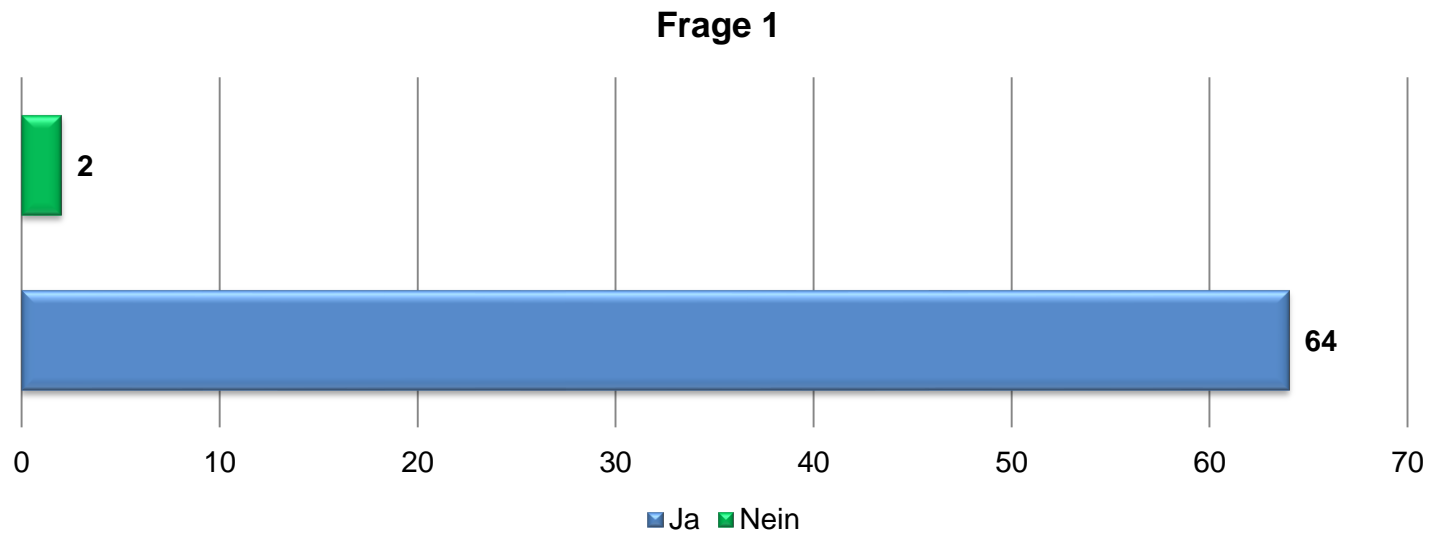
Alle Teilnehmer wurden Anfang Mai 2015 mit einem Fragebogen angeschrieben.  
67 Teilnehmer haben den Fragebogen beantwortet.

**Das entspricht einer Beteiligung von 80 %!**

# Auswertung des Fragebogens

## Frage 1 - Inbetriebnahme des Biofilterdeckels

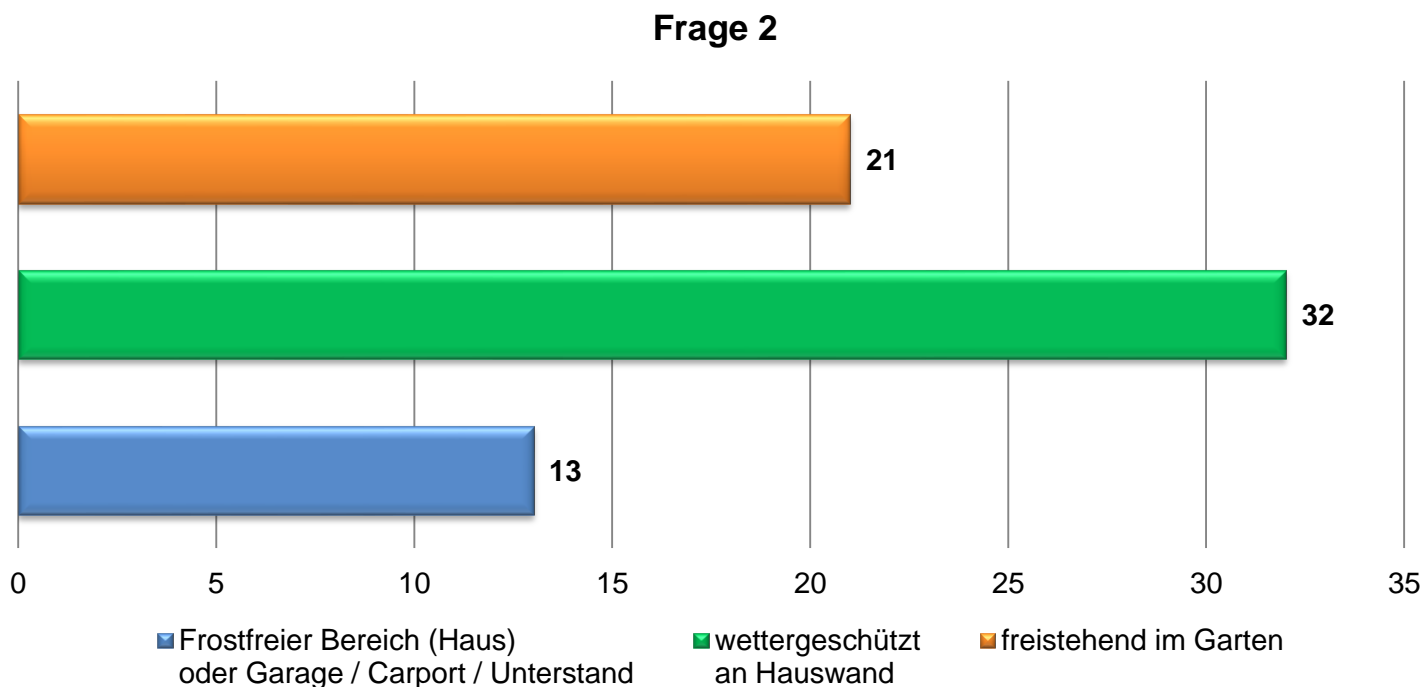
War die Anleitung verständlich?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 2 - Standort der Biotonne

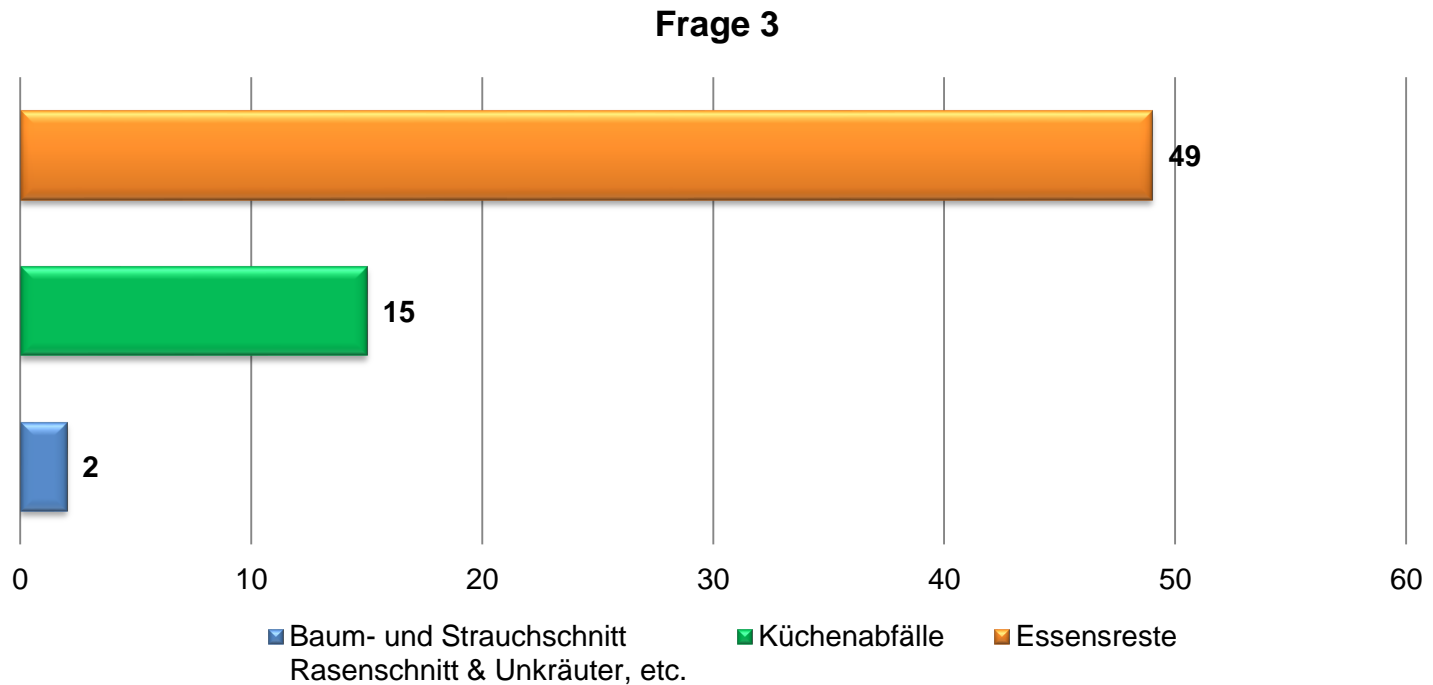
Wo steht die Biotonne gewöhnlich?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 3 - Nutzung der Biotonne

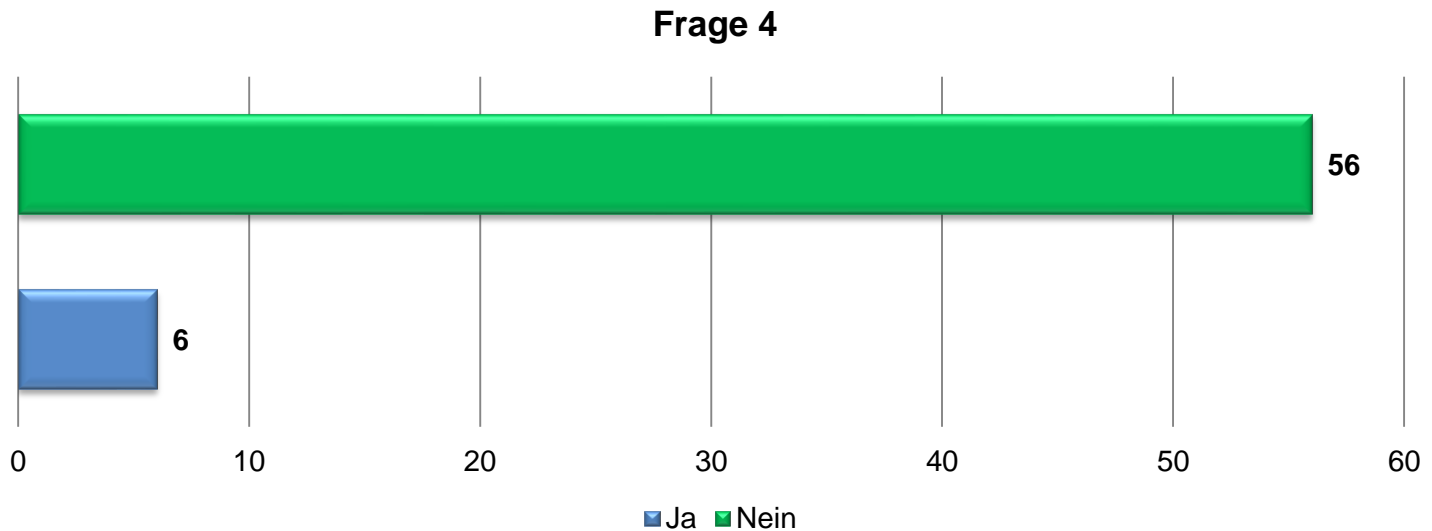
Welche Abfälle werden über die Biotonne entsorgt?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 4 - Geruchsprobleme

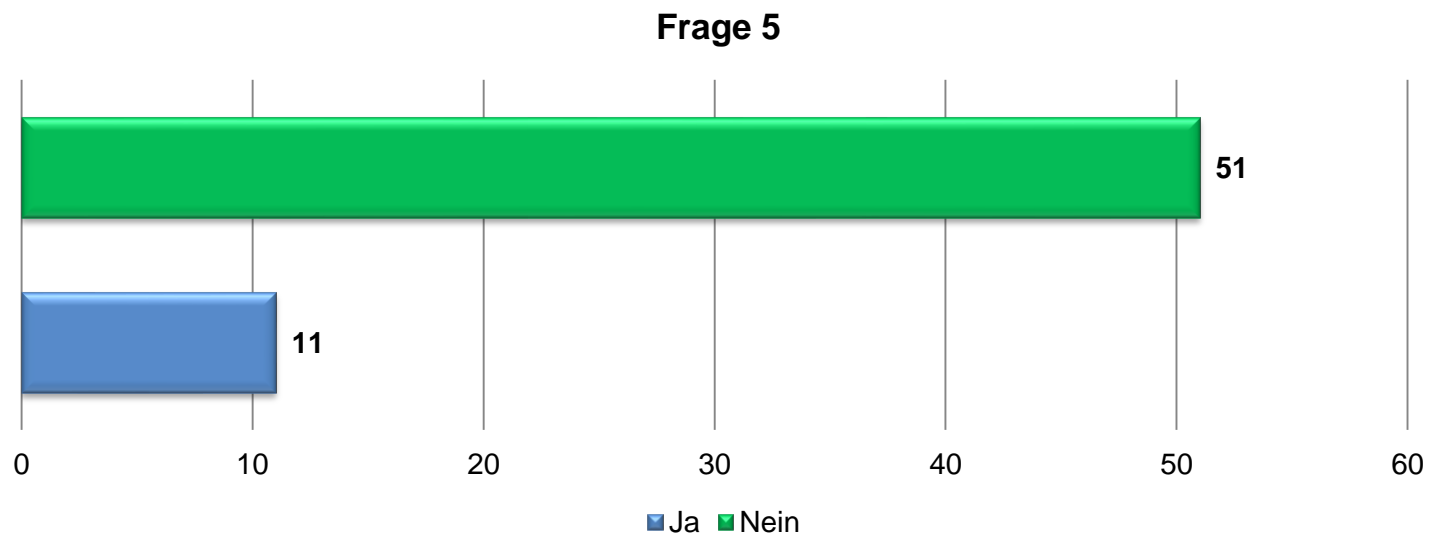
Gab es trotz Filterdeckel Geruchsprobleme?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 5 - Probleme mit dem Inhalt der Tonne?

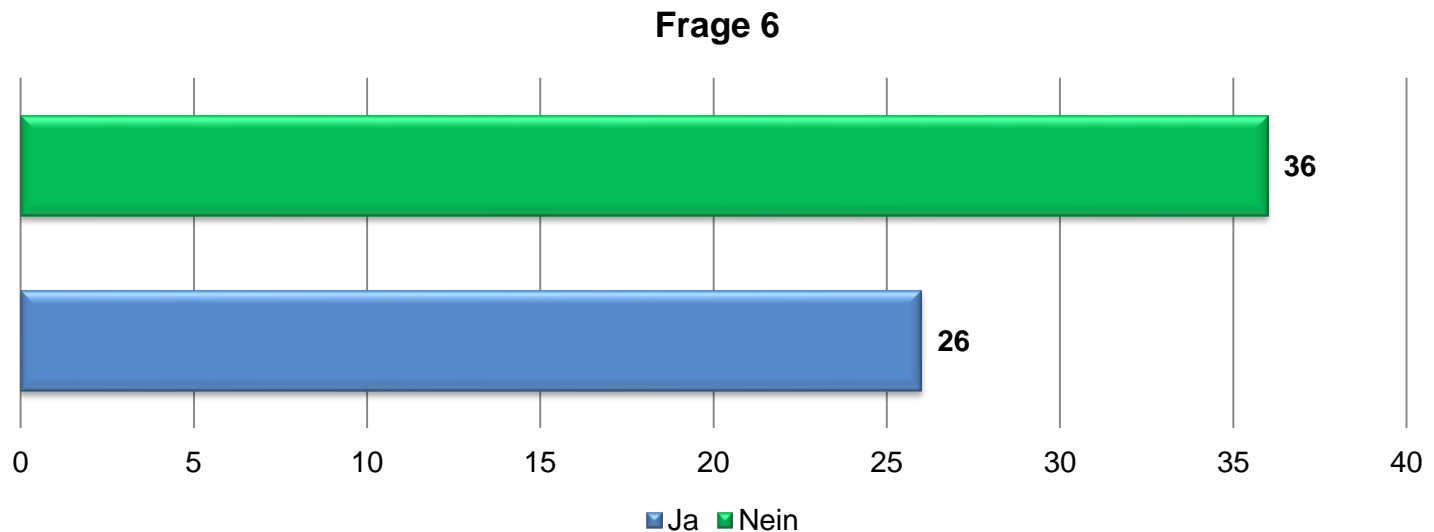
Gibt es bisher unbekannte Probleme oder unerwartete Probleme mit speziellen Abfällen?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 6 - Generelle Probleme mit der Biotonne?

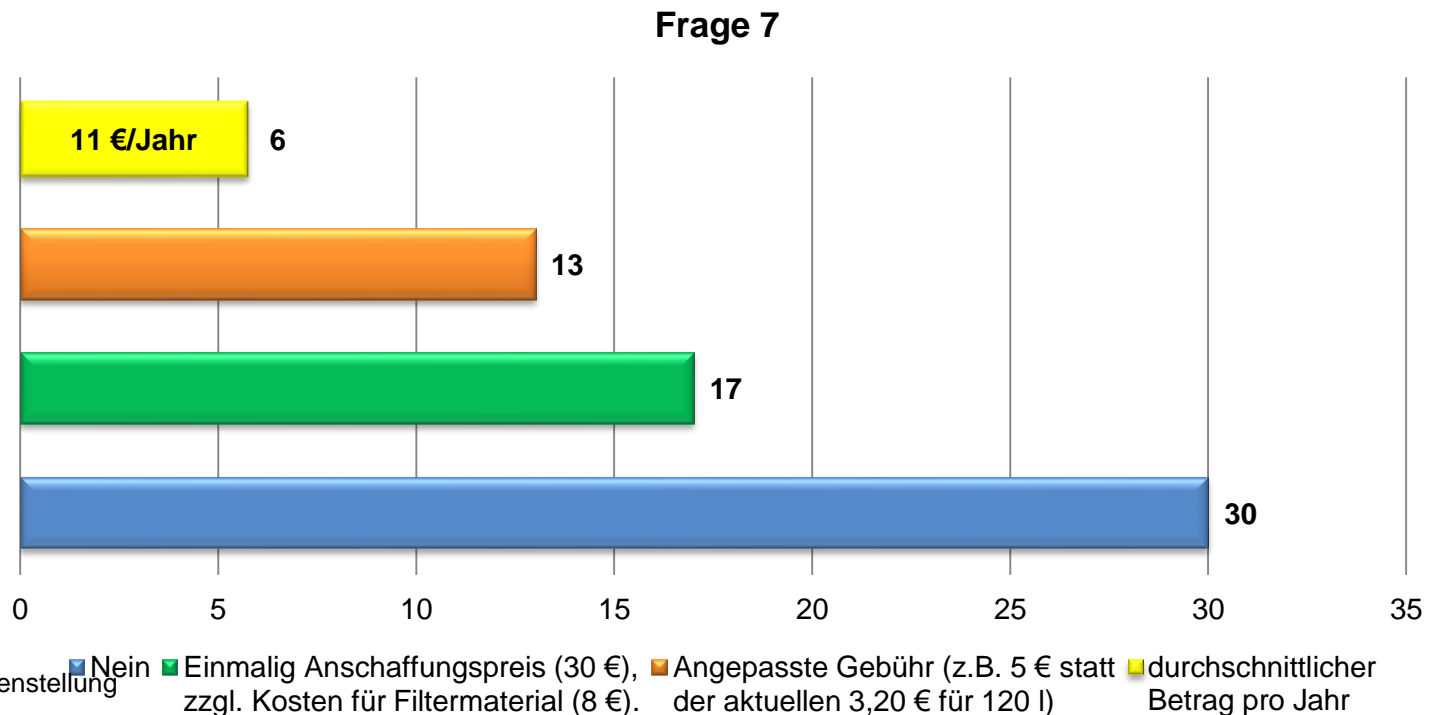
Gab es Nutzungsprobleme im alltäglichen Gebrauch die mit dem Deckel zusammenhängen?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 7 – Finanzierung des Biofilterdeckels

Sind die Nutzer bereit für diese Tonne einen zusätzliche/n Betrag / Gebühr zu zahlen?

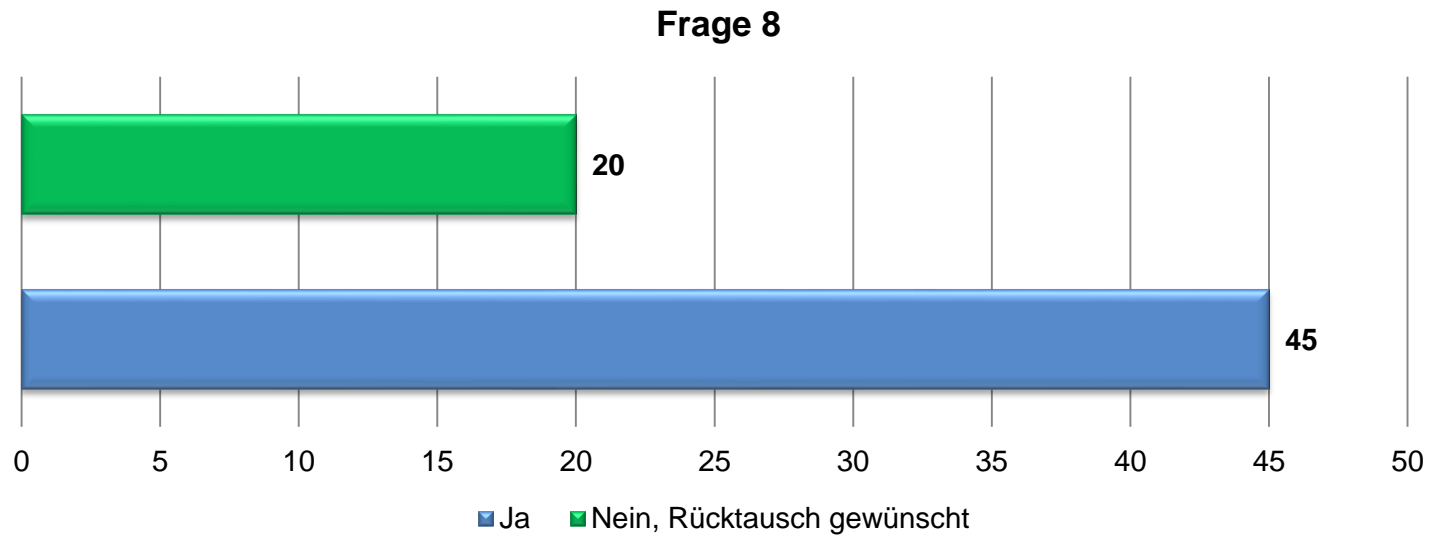




# Auswertung des Fragebogens

## Frage 8 - Weitere Nutzung

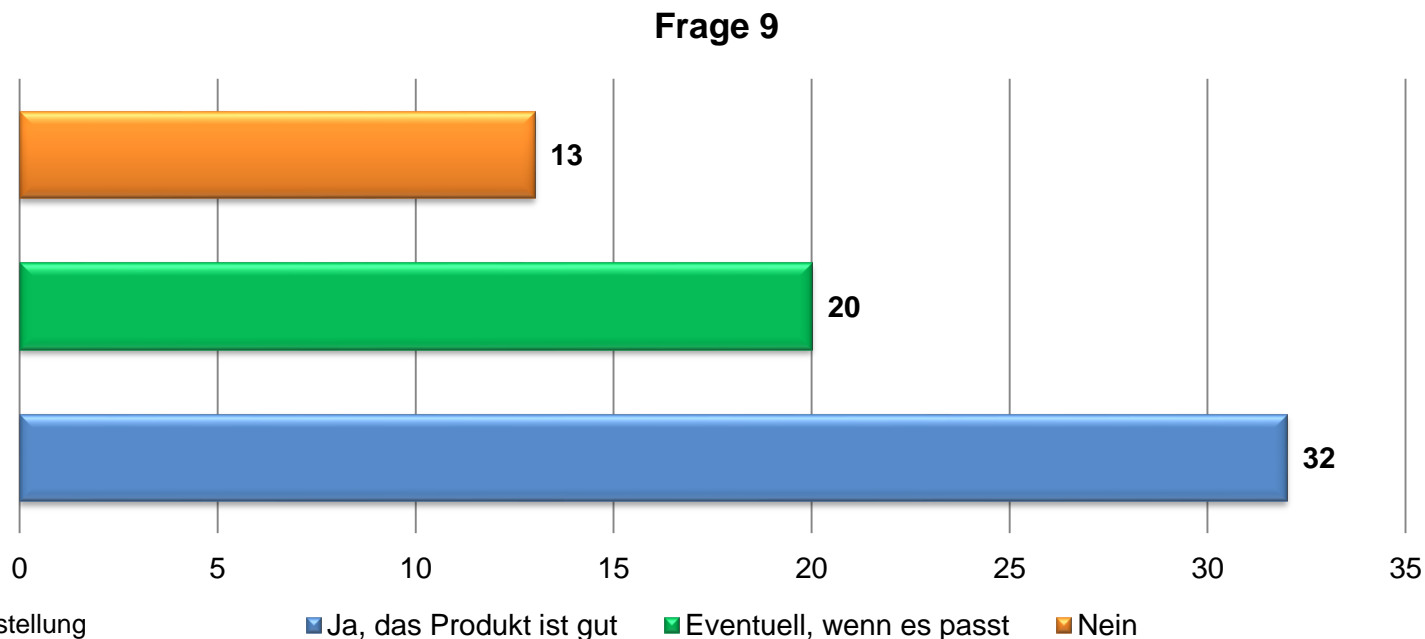
Möchten die Teilnehmer die Biotonne mit Filterdeckel weiter nutzen?



# Auswertung des Fragebogens

## Frage 9 - Empfehlung

Sind die Teilnehmer so vom Filterdeckel überzeugt, dass Sie ihn sogar weiterempfehlen würden?



# Auswertung des Fragebogens



## Anmerkungen und Hinweise der Teilnehmer:

- Meist steht nur eine Hand zum Öffnen zur Verfügung. Der Deckel ist zu schwer, gerade für ältere Menschen stellt das ein Problem dar.
- Wenn der Deckel längere Zeit offen steht (bei Gartenarbeiten) läuft aus dem Filter braunes Wasser aus. Der Griff, Gehweg, etc. werden dabei eingesaut. Teilweise auch beim „normalen“ öffnen.
- Scheinbar nicht für Rasenschnitt geeignet. Viele Kunden bemängeln Schimmelbildung.
- Fassungsvermögen ist, abhängig vom Abfall, geringer. Der Rasen z.B. verliert in der Biotonne mehr Flüssigkeit, welkt und fällt in sich zusammen. Das ist bei der Tonne mit Filterdeckel nicht der Fall.

# Auswertung des Fragebogens



## Anmerkungen und Hinweise der Teilnehmer:

- Es bleiben mehr Reste am Behälterboden kleben als im Vergleich zur Biotonne ohne Filterdeckel.
- Vereinzelt kam es zu Problemen mit Maden.
- Suppen, Saucen, Desserts lassen sich über die Tonne nicht entsorgen.
- Im Winter friert der Inhalt aufgrund der feuchten Wände schneller an. Teilweise lies sich auch der Deckel nicht öffnen.
- Leere Tonne kann aufgrund des schweren Deckels beim öffnen umfallen.
- Aber auch sehr viele positive Rückmeldung. Viele Nutzer sind vom Deckel überzeugt und möchten ihn auch gerne weiter nutzen.

# Auswertung des Fragebogens



## Fazit:

Der Biofilterdeckel wurde überwiegend positiv bewertet, obwohl er im Alltag nicht wenige negative Eigenschaften offenbarte. Für Rasenschnitt ist der Deckel offenbar ungeeignet.

Über 2/3 der Teilnehmer möchte diesen Filterdeckel trotz dieser Erfahrungen weiternutzen. Der Wunsch nach einem solchen Deckel, bzw. der Bedarf wurde seitens der Teilnehmer geäußert.

Über die Hälfte der Teilnehmer erklärt sich mit zusätzlichen Kosten bereit. Die Meisten bevorzugen die Variante des einmaligen Anschaffungspreises, zzgl. der wiederkehrenden Kosten für das Filtermaterial.

# Auswertung des Fragebogens



## Empfehlung des awb:

Der Biofilterdeckel sollte ab dem 01. Januar 2016 in das Behälterprogramm des awb aufgenommen werden.

Die zusätzlichen Kosten sollen mit der Erhebung einer einmaligen Gebühr abgegolten werden. Inklusive Filtermaterial wird eine **Gebühr von 30,- €** empfohlen.

**Alle 2 Jahre** sollte das Filtermaterial ausgetauscht werden. Diesen Wechsel muss der Kunde eigenständig vornehmen. Das Filtermaterial erhält der Kunde für eine **Gebühr von 8,- €** beim awb.

# Auswertung des Fragebogens



## Empfehlung des awb:

Die Teilnehmer der Testphase, die sich dafür ausgesprochen haben den Biofilterdeckel behalten zu wollen, können diesen als „Dankeschön“ gebührenfrei behalten.

Für den späteren Austausch des Filtermaterials, sowie für den Erwerb des neuen Filtermaterials sind Sie wiederum eigenverantwortlich.

Darüber werden die Teilnehmer schriftlich in Kenntnis gesetzt.